

## **Protokoll der 4. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren 2019**

**Ort:** Bürgersaal der Stadt Büren

**Datum:** Mittwoch, 30.10.2019

**Beginn:** 16.32 h

**Ende:** 18.04 h

**Anwesend:**

Frau Kluge (Barkhausen), Herr Happe (Brenken), Herr Lues (Eickhoff), Herr Keiter (Harth), Herr Meis (Siddinghausen), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Herr Czuka (Bürgerhilfe Büren), Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Frau Kamp (Caritas-Konferenz St. Nikolaus Büren), Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren)

**Entschuldigt:** Herr Voss (Ahden), Frau Karthaus (Hegensdorf), Herr Luis (Weiberg)

**Gast:** -

**Sitzungsleitung:** Herr Klaus Czuka

**Nächste Sitzung:** Mittwoch, 11.12.2019 (Weihnachtsfeier ab 15.30 h)

### **Zu TOP 0 Einleitung**

#### 0.1 Begrüßung

Herr Czuka eröffnet um 16.32 Uhr die 4. Sitzung im Jahr 2019, begrüßt alle Anwesenden und gibt vorab an, dass bis spätestens 18.00 Uhr die heutige Sitzung beendet sein sollte, da anschließend im Bürgersaal eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtplanung (ABUS) stattfinden wird. Weiterhin weist er zunächst darauf hin, dass die von ihm zuvor ausgelegten Materialien zum Mitnehmen für die Teilnehmer der heutigen Sitzung gedacht sind. Dabei handelt es sich um die neuen Busfahrpläne, allgemeine Reklame und Werbematerialien sowie um unseren neugestalteten und zu 500 Exemplaren neu gedruckten Flyer des Seniorenbeirates, der auch schon in relativ großer Zahl am diesjährigen Seniorennachmittag in der Stadthalle verteilt worden ist. Für die heutige Sitzung haben sich Frau Karthaus und Herr Luis entschuldigt, so Herr Czuka und geht dann zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### 0.2 Protokoll der letzten Sitzung vom 29.05.2019

Herr Czuka geht wieder davon aus, dass alle Mitglieder des Seniorenbeirates das Protokoll zuvor gelesen haben und fragt in die Runde, ob es dazu Anmerkungen gibt. Da das nicht der Fall ist, bedankt er sich in Abwesenheit bei Herrn Happe für die Erstellung des letzten Protokolls in Vertretung von Herrn Kleine und teilt kurz mit, dass Herr Happe ein wenig später kommt. Somit ist das Protokoll der 3. Sitzung vom 29.05.2019 genehmigt und Herr Czuka fährt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

## Zu TOP 1    **Stellungnahmen der Stadtverwaltung**

Herr Czuka erteilt das Wort an Frau Finke, die, da es nichts Neues zu berichten gibt, über die in der Vergangenheit im Protokoll vermerkten Gegebenheiten folgendes mitteilt:

- die fehlende Mülltonne am Friedhof in Weiberg ist sehr kurzfristig aufgestellt worden (Anregung von Herrn Luis),
- die Ausbesserung der Dorfstraße in Weiberg ist noch nicht geschehen, wird aber im Rahmen der Verkehrssicherheit teilweise noch in diesem Jahr in Angriff genommen (Anregung von Herrn Luis),
- die Sanierung der Friedhofswege in Brenken ist für das kommende Jahr 2020 eingeplant (Anregung von Herrn Happe),
- die baulichen Maßnahmen an der Twete in Brenken sind abgeschlossen und laut Zeitungsartikel auch gut in der Dorfgemeinschaft angekommen (Anregung von Herrn Happe),
- das Einrichten von Radwegen an der Aftestraße in Büren erfordert eine größere Umbaumaßnahme und kann deshalb noch nicht in Angriff genommen werden (Anregung von Frau Koch).

Herr Czuka bedankt sich bei Frau Finke und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## Zu TOP 2    **Berichte des Vorstandes**

### 2.1    Rückblick Weltkindertag 2019

Herr Czuka teilt mit, dass er und die Herren Eggebrecht, Jäger und Kleine vom Seniorenbeirat Büren als aufsichtsführende Personen am Weltkindertag am 20. September in den Almeauen in Büren teilgenommen haben. Herr Czuka und Herr Jäger waren am Hüpfburgstand als Aufsicht eingeteilt und die Herren Eggebrecht und Kleine an der aufblasbaren Torwand. Während der gesamten Zeit waren die Kinder mit sehr großer Begeisterung und großem Elan an beiden Ständen aktiv, und es war nicht so einfach, den Überblick bei der Aufsicht zu behalten, um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Wichtig ist bei solchen Veranstaltungen im Falle einer Verletzung die Haftungsfrage, so Herr Czuka. Da die Stadt Büren die Veranstaltung durchgeführt hat, sind auch alle Teilnehmer/innen durch sie versichert, wie Herr Hans-Josef Dören, zuständiger Sacharbeiter bei der Stadt, auf Nachfrage von Frau Finke ihr mitgeteilt hat.

### 2.2    Rückblick Senioren-Nachmittag 2019

Der Bürener Seniorenbeirat hat am Samstag, dem 28.09 um 15.00 Uhr, alle Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet Büren zum Senioren-Nachmittag in den Bürener Theatersaal eingeladen. Neben verschiedenen Infoständen im Foyer traten in der Stadthalle bei Kaffee und Kuchen als traditionell musikalische Begleitung die "Sauerländer Oldies" auf. Das Rahmenprogramm wurde durch einen Impulsvortrag des



Seniorenbeirates und Einlagen von Karl Kaup, dem "singenden Bauern aus Brenken", abgerundet. Erstmals wurden zum Besuch des Seniorennachmittags von

der BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH kostenlose Busfahrten aus allen Ortsteilen zur Stadthalle und zurück für Seniorinnen und Senioren angeboten. Dabei ist leider anzumerken, dass die Bekanntmachung dieses Highlights mit genauen Abfahrtszeiten bei Hin- und Rückfahrt im Vorfeld durch die Medien nicht gut gelaufen ist. **Gleichwohl war die Beteiligung mit etwa 200 Personen und der Verlauf der Veranstaltung bei guter harmonischer Stimmung sehr beeindruckend und wird seitens des Seniorenbeirates auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt gern im nächsten Jahr wieder durchgeführt**, so der einheitliche Kanon der Teilnehmer der Seniorenbeiratssitzung. Herr Keiter regt für zukünftige öffentliche Auftritte des Seniorenbeirates an, ähnlich wie die Mitglieder des Sozialverbands VdK Kreisverband Paderborn, Button zu tragen, damit Besucher solcher Veranstaltungen verantwortliche Mitarbeiter schnell erkennen können. Frau Finke erkundigt sich über die Anschaffung entsprechender Button mit Angabe der jeweiligen Funktion bzw. des Ortsteiles innerhalb des Seniorenbeirates sowie austauschbarer Namen und wird in einer der kommenden Sitzungen darüber berichten.

Ein gewisser Nachteil für die Beteiligung am Seniorennachmittag war die zur selben Zeit durchgeführte Parallelveranstaltung im Rahmen des Moritzmarktes auf dem Bürener Marktplatz, so Herr Meis, obwohl nicht unbedingt die gleiche Klientel angesprochen wurde. Außerdem kann die Zusammenarbeit mit der Stadt als Veranstalter sowie der gemeinsame öffentliche Auftritt noch verbessert werden, so die einheitliche Meinung der Teilnehmer der Beiratssitzung.

### 2.3 Neue Werbematerialien für den Beirat

Herr Czuka teilt dazu mit, dass bei der Firma Kleeschulte Mitte September ein Rollup zur Darstellung der Aufgaben und Ziele des Seniorenbeirates in Auftrag gegeben worden ist, das erstmalig am Seniorennachmittag am 28.09.2019 im Foyer der Stadthalle aufgestellt worden ist und gegebenenfalls auch für kommende Veranstaltungen im Freien verwendet werden kann. Alle anwesenden Mitglieder auf dem Seniorennachmittag kennen das Rollup bereits, für die übrigen und alle weiteren interessierten Personen hier die Vor- und Rückseite:



## 2.4 Vortrag auf der nächsten Beiratssitzung

Herr Czuka schlägt vor, zur nächsten Informationsveranstaltung des Seniorenbeirates am Mittwoch, dem 27.11.2019, ab 15.30 Uhr im Bürgersaal der Stadt Büren einen Mitarbeiter des Vereins **KIM – Soziale Arbeit e.V.** einzuladen. Neben der allgemeinen Vorstellung der Arbeit des Vereins soll besonders über die kostenlose Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderungen informiert werden. Dabei werden Fragen zum seniorengerechten Umbau der eigenen Wohnung sowie mögliche öffentliche Fördermaßnahmen behandelt. Herr Czuka teilt dazu mit, dass pro Maßnahme bis zu maximal 4.000 Euro an finanzieller Unterstützung möglich ist.

Da zur letzten Informationsveranstaltung der Verbraucherzentrale NRW zum Thema „Stolperfallen im Alltag - Tipps für Senioren“ am 26.06.2019 zu wenig Werbematerial in Form von Plakaten und Handzettel zur Verfügung standen, soll für die kommenden Veranstaltungen des Seniorenbeirates durch Nachfrage der Bedarfe bei den einzelnen Vertretern der Ortsteile sowie der Kernstadt die Anzahl an Plakaten und Flyern festgelegt werden, so der Vorschlag von Herrn Czuka. Dabei ergeben sich die folgenden Zahlen: **50 Plakate (DIN A3), 400 Flyer (DIN A5)** (Anmerkung des Protokollanten: Frau Finke hat inzwischen eine Ausgabeliste für die Kernstadt Büren sowie eine Liste für die einzelnen Ortsteile bzgl. der Verteilung der Plakate und Flyer erstellt und in ihrem Büro in der Stadtverwaltung hinterlegt). Weiter wird vereinbart, dass die Werbematerialien zur nächsten Veranstaltung am 27.11. ab Montag, dem 11.11.2019, im Büro von Frau Finke abgeholt werden können, damit noch genügend Zeit zur Verteilung vorhanden ist. Anschließend geht Herr Czuka zum nächsten Tagesordnungspunkt über, nachdem er kurz erwähnt, dass die Erstellung des neuen Web-Designs von der Firma Kleeschulte im Wesentlichen fertig ist, aber noch mit Inhalten gefüllt werden muss.

## Zu TOP 3 Informationen aus den Ortsteilen

### 3.0 Abfrage von den Mitgliedern des Seniorenbeirates

Herr Czuka fragt in die Runde, was es an Neuigkeiten in den einzelnen Ortsteilen zu berichten gibt. Herr Happe meldet sich zur Wort und bedankt sich bei allen Beteiligten darüber, dass die Arbeiten an der Twete in Brenken abgeschlossen sind und das Ergebnis sich sehr gut sehen lassen kann und von der Brenkener Bevölkerung offensichtlich auch gut angenommen wird. Herr Keiter teilt mit, dass die fehlende Straßenlampe inzwischen angebracht worden ist und heute Abend zur Freude aller das erste Mal leuchten wird. Herr Czuka freut sich über die zwei Erfolgsmeldungen, ist aber insgesamt überrascht über die relativ geringe Resonanz aus den verschiedenen Ortsteilen. Herr Eggebrecht antwortet dazu, dass es in den Ortsteilen wie beispielsweise in Wewelsburg einen gewählten Dorfrat gibt, wo auf den vierteljährlichen Versammlungen die meisten Probleme bereits angesprochen und dem jeweiligen Ortsvorsteher vorgetragen werden, der dann zeitnah die Beseitigung in die Wege leitet oder selbst aktiv wird. Dies ist offenbar eine zufriedenstellende Erklärung der geringen Reaktion aus den Ortsteilen und somit geht Herr Czuka zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## Zu TOP 4 Berichte aus den Arbeitskreisen (AK)

### 4.1 Stand der Datenerfassung barrierefreier Zugang zum Bürgersaal

Herr Czuka erinnert an die eintägige Schulung der Mitglieder des Seniorenbeirates am 29.08.2017 im Bürgersaal der Stadt Büren durch die Agentur Barrierefrei NRW. Auf dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer in die Erkennung und Erfassung von

Barrieren in öffentlichen Gebäuden anhand des Bürgersaals eingeführt und bzgl. des Eintragens der festgestellten Mängel mittels einer entsprechenden Notation geschult. Die Fortführung der Datenerfassung bzgl. des barrierefreien Zugangs zum Bürgersaal der Stadt Büren wurde in einem entsprechenden Arbeitskreis (Mitglieder: Monika Finke, Luise Graskamp-Scholl, Johannes Happe, Reinhard Kleine, Marianne Kluge) unter der Leitung von Johannes Happe geleistet. Die Weitergabe und Ergänzung der Daten wurden in direkter Zusammenarbeit von Daria Frank (Mitarbeiterin der Agentur Barrierefrei) und Reinhard Kleine mit der Agentur Barrierefrei (Internetadresse: [www.ab-nrw.de](http://www.ab-nrw.de)) zu Ende gebracht und das Endergebnis steht seit Mitte Oktober dieses Jahres unter „**Haus der Begegnung**“ in Büren in der Datenbank „Informierbar“ und ist für die Öffentlichkeit unter der Internetadresse [www.informierbar.de](http://www.informierbar.de) einsehbar, so Herr Czuka. Herr Kleine zeigt anschließend den genauen Ablauf der Anwahl zur Datenbank „Informierbar“ und führt schrittweise in die Bedienung der Plattform ein. Er ermuntert alle Anwesenden, selbst einmal sich in die Datenbank einzuloggen und die weitere Bedienung auszuprobieren. Im anschließenden Gespräch wird festgehalten, dass die Weiterführung der Erfassung barrierefreier Zugänge in öffentlichen Gebäuden in der Stadt Büren sinnvoll ist und unter Mithilfe entsprechender Institutionen auch angegangen werden sollte (Beispiel: Studentengruppe der Universität Dortmund). Mögliche künftige Gebäude zur Datenerfassung könnten sein:

- die Wewelsburg mit Dokumentation im ehemaligen Wachgebäude,
- die Stadtverwaltung in Büren,
- die Stadthalle Büren,
- etc.

Herr Czuka bedankt sich abschließend bei allen, die bei der Erfassung mitgewirkt haben, nimmt demnächst Kontakt mit der Universität Dortmund auf und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **Zu Top 5 Weitere Projekte des Seniorenbeirates**

### **5.1 Gemeinsame Bürgersprechstunden mit der Bürgerhilfe Büren**

Herr Czuka wiederholt noch einmal deutlich, dass er schon seit einiger Zeit dem Vorsitzenden der Bürgerhilfe Hans-Werner Kley die Durchführung gemeinsamer Bürgersprechstunden vorgeschlagen hat und dies auch schon in der Vergangenheit mehrfach in dieser Runde mitgeteilt hat. Dazu sind Herrn Kley bereits im Vorfeld wesentliche Informationen über die Zusammensetzung und Arbeit des Seniorenbeirates überreicht worden, damit bei Bedarf die jeweiligen Personen aus den Reihen der Mitglieder der Bürgerhilfe während der Sprechstunden auf die den Seniorenbeirat betreffenden Fragen und Probleme besser eingehen können. Umgekehrt benötigen auch wir von der Bürgerhilfe entsprechende Informationen, so Herr Czuka weiter. Dazu soll in Kürze ein gemeinsames Treffen mit den zwei Vorsitzenden Herrn Kley von der Bürgerhilfe und Herrn Czuka vom Seniorenbeirat sowie noch weiteren interessierten Personen aus dem Beirat stattfinden. Zurzeit ist es so, dass die Sprechstunden der Bürgerhilfe jede Woche am Mittwoch und Donnerstag stattfinden, also mindestens acht Mal im Monat, so Herr Czuka. Für die zukünftige gemeinsame Durchführung der Bürgersprechstunden ist geplant, dass alle 14 Tage nur am Mittwoch der Seniorenbeirat die Sprechstunden abhalten wird, also mindestens zweimal im Monat. Dabei sollen die Fragen und Probleme der Personen, die für die Bürgerhilfe bestimmt sind, in einer Liste festgehalten werden, die dann am nächsten Tag bei der Sprechstunde der Bürgerhilfe dem jeweiligen Mitglied vorliegt und entsprechend abgearbeitet werden kann. In die Liste sollte Name, Anschrift und

Telefonnummer sowie das Anliegen der Person eingetragen werden. Der Vorteil für uns ist dabei, dass wir zweimal pro Woche, also mindestens acht Mal im Monat, einen Ansprechpartner für den Seniorenbeirat haben werden, aber selbst nur zwei bis drei Mal im Monat die Sprechstunden abhalten müssen. Der Nutzen für die Bürgerhilfe besteht darin, dass sie vierzehntägig des Mittwochs während der Sprechstunden nicht vor Ort sein müssen, so Herr Czuka. Folgende anwesende Mitglieder des Seniorenbeirates sind bereit, unter den zuvor genannten Bedingungen regelmäßig Bürgersprechstunden durchzuführen (in alphabetischer Reihenfolge):

Klaus Czuka, Günter Eggebrecht, Johannes Happe, Wilfried Jäger, Waltraut Kamp, Reinhard Kleine, Franz-Josef Lues, Franz Ostwald, Christel Schlingmann-Meier.

Nicht anwesend sind: Marie-Therese Karthaus, Norbert Luis, Peter Voss.

Herr Czuka bedankt sich für die Bereitschaft und wird mit dem Vorsitzenden der Bürgerhilfe, Herrn Hans-Werner Kley, in Kürze einen Zeitpunkt für das gemeinsame Treffen vereinbaren. Die Neuregelung ist frühestens ab Januar 2020 geplant.

### **Zu TOP 6    Verschiedenes**

Um 18.04 Uhr beendet Herr Czuka die Beiratssitzung, bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Mitarbeit, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und freut sich auf ein Wiedersehen am **11.12.2019** um **15.30 Uhr** zur Weihnachtsfeier im Bürgersaal.

### **Anlagen**

- Teilnehmerliste (1 Seite)
- Informationsblatt zur Agentur „Barrierefrei NRW“ (2 Seiten)

### **Vorsitzender:**

Klaus Czuka

### **Protokollant:**

Reinhard Kleine

